



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Klingen AfD**
vom 20.04.2020

Illegaler Transport von Haustieren

Ich frage die Staatsregierung:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie viele illegale Einfuhren von Tieren wurden in den letzten drei Jahren verzeichnet (bitte pro Jahr aufführen)? | 2 |
| 1.2 | Wie viele dieser Tiere waren Haustiere? | 2 |
| 1.3 | Wie viele dieser Tiere waren Jungtiere bzw. Welpen? | 2 |
| 2.1 | Wie viele dieser Tiere waren bei der Einfuhr krank? | 2 |
| 2.2 | Wie viele dieser Tiere waren bei der Einfuhr unterversorgt mit Nahrung und Flüssigkeit? | 2 |
| 2.3 | Wie viele der Tiere waren auf dem Transport bereits verendet? | 2 |
| 3.1 | Welche gesundheitlichen Gefahren entstehen durch illegale Tiereinfuhren für Bayern? | 2 |
| 3.2 | Wer waren die Täter (bitte nach Nationalität aufschlüsseln)? | 2 |
| 3.3 | Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Dunkelziffer? | 3 |
| 4.1 | Gegen wie viele dieser Täter wurde Anzeige erstattet? | 3 |
| 4.2 | Wie viele dieser Täter wurden verurteilt? | 3 |
| 4.3 | Welche Strafen haben die Täter bekommen? | 3 |
| 5. | Welche präventiven Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um illegalen Tierimporten entgegenzuwirken? | 3 |

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 26.05.2020

1.1 Wie viele illegale Einfuhren von Tieren wurden in den letzten drei Jahren verzeichnet (bitte pro Jahr auflisten)?

Die Anzahl von Einfuhren von Tieren aus Drittländern mit Verstößen gegen die verschiedenen veterinärrechtlichen Bestimmungen wird nicht erfasst. Das Gleiche gilt bezüglich des Verbringens aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Informationen zu Teilbereichen des Komplexes sog. illegaler Einfuhren von Tieren in dieser Legislaturperiode können folgenden Drucksachen entnommen werden:

Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Florian von Brunn, Martina Fehlner, Ruth Müller (SPD) vom 19.02.2020 betreffend „Tierquälerei Tiertransporte: Was unternimmt Bayern dagegen?“ (Drs. 18/6894), Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Christian Klingen, Gerd Manne, Markus Bayerbach, Andreas Winhart, Jan Schiffers, Franz Bergmüller (AfD) vom 23.10.2019 betreffend „Tierverluste durch Tiertransporte“ (Drs. 18/4859), Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner (SPD) vom 17.04.2019 betreffend „Illegale Welpentransporte in Bayern“ (Drs. 18/2089), Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Ralf Stadler (AfD) vom 02.04.2019 betreffend „Illegaler Welpen- und Tierhandel in Bayern – Einfuhr aus dem Ausland einschränken“ (Drs. 18/1792), Antwort zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner (SPD) vom 09.01.2019 betreffend „Entwicklung der Nutztiertransporte sowie der notwendigen Kontrollen in Bayern“ (Drs. 18/518) und Antwort zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger, Christian Hierneis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 06.02.2019 betreffend „Sanktionierung von illegalen Tier- und Welpentransporten“ (Drs. 18/511).

1.2 Wie viele dieser Tiere waren Haustiere?

Eine zentrale Erfassung von Tierarten und Tierzahlen im Zusammenhang mit veterinärrechtlichen Verstößen beim Verbringen oder bei der Einfuhr von Tieren erfolgt nicht.

1.3 Wie viele dieser Tiere waren Jungtiere bzw. Welpen?

2.1 Wie viele dieser Tiere waren bei der Einfuhr krank?

2.2 Wie viele dieser Tiere waren bei der Einfuhr unterversorgt mit Nahrung und Flüssigkeit?

2.3 Wie viele der Tiere waren auf dem Transport bereits verendet?

Die gewünschten Informationen werden nicht zentralisiert erfasst. Vergleiche auch die Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner (SPD) vom 17.04.2019 betreffend „Illegale Welpentransporte in Bayern“ (Drs. 18/2089).

3.1 Welche gesundheitlichen Gefahren entstehen durch illegale Tiereinfuhren für Bayern?

Eine konkrete Aussage zum Risiko des Auftretens von Gefährdungen im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Veterinärrecht bei illegalen Einfuhren oder beim illegalen Verbringen von Tieren ist grundsätzlich nicht möglich.

3.2 Wer waren die Täter (bitte nach Nationalität aufschlüsseln)?

Die Nationalität von Personen, die gegen veterinärrechtliche Bestimmungen verstoßen, wird in der Regel nicht erfasst.

3.3 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Dunkelziffer?

Wie viele unerkannte Verstöße gegen veterinärrechtliche Bestimmungen bei der Einfuhr oder beim Verbringen von Tieren vorliegen, kann nicht eingeschätzt werden.

4.1 Gegen wie viele dieser Täter wurde Anzeige erstattet?

4.2 Wie viele dieser Täter wurden verurteilt?

4.3 Welche Strafen haben die Täter bekommen?

Sofern im Zusammenhang mit der Einfuhr oder dem Verbringen von Tieren Verstöße gegen veterinärrechtliche Bestimmungen vorliegen, die im jeweiligen Rechtsgebiet strafbewehrt sind oder soweit der Verdacht auf solche Verstöße vorliegt, erfolgt Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Weder die Anzeigen noch der weitere Verlauf der Verfahren werden durch die Veterinärverwaltung zentral erfasst.

5. Welche präventiven Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um illegalen Tierimporten entgegenzuwirken?

Soweit Einfuhren oder Verbringungen von Tieren nicht vorsätzlich unter Verstoß gegen Bestimmungen des Veterinärrechts erfolgen, wird Verstößen, wie z. B. im Reiseverkehr, durch Information auf verschiedenen Ebenen vorgebeugt. Entsprechende Informationen finden sich z. B. in der Internetpräsenz des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie bei vielen Kreisverwaltungsbehörden.

Neben weiteren Vorstößen hat das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz besondere Initiativen gegen den sog. illegalen Welpenhandel gestartet. Ziel ist es, die Bürger zu sensibilisieren, Welpen nicht aus dubiosen Quellen zu erwerben.